

Deutsches Reich.

O Berlin, 1. Juni. In der Kammerausföhrte, wehrtriffland... die Hebung der Armee in der Verfassung der dortigen Verfassung...

Vereine und Versammlungen.

Die heute gegen 8 1/2 Uhr morgens eröffnete Versammlung ist sehr zahlreich besucht. Sie findet in dem stöckel Saale des Sommerhauses, in welchem wissenschaftliche Vorträge...

Waren- und Produktenberichte.

Wien, 31. Mai. (Wolff.) Weizen, guter 18.20-18.90, mittel 17.40-17.90, geringer 16.50-17.00, Roggen, guter 12.90-12.90...

Waren- und Produktenberichte.

Berlin, 31. Mai. (Wolff.) Weizen, guter 18.20-18.90, mittel 17.40-17.90, geringer 16.50-17.00, Roggen, guter 12.90-12.90...

Waren- und Produktenberichte.

Berlin, 1. Juni. (Kant.) Getreide für 100 kg. Get. - Winterweizen, Sommerweizen - Winterweizen. Get. 100000 Centn...

Waren- und Produktenberichte.

Berlin, 1. Juni. (Wolff.) Getreide für 100 kg. Get. - Winterweizen, Sommerweizen - Winterweizen. Get. 100000 Centn...

1720 die Stadt noch mit 6000 Einwohnern übernahm, nicht viel mehr als sie im 15. Jahrhundert gehabt hatte...

Der folgende Vortrag des Prof. v. d. Rohde-Gieseler handelte Die Sanja und die deutschen Städte des 15. Jahrhunderts...

Zahlungs-Einstellungen.

Table with 4 columns: Namen, Wohnort, Amtsgesicht, Zahlungsstellung. Rows include Otto Schwarz, Berlin; W. Enders, Berlin; etc.

Waren- und Produktenberichte.

Berlin, 31. Mai. (Wolff.) Weizen, guter 18.20-18.90, mittel 17.40-17.90, geringer 16.50-17.00, Roggen, guter 12.90-12.90...

Waren- und Produktenberichte.

Berlin, 31. Mai. (Wolff.) Weizen, guter 18.20-18.90, mittel 17.40-17.90, geringer 16.50-17.00, Roggen, guter 12.90-12.90...

Waren- und Produktenberichte.

Berlin, 1. Juni. (Kant.) Getreide für 100 kg. Get. - Winterweizen, Sommerweizen - Winterweizen. Get. 100000 Centn...

Waren- und Produktenberichte.

Berlin, 1. Juni. (Wolff.) Getreide für 100 kg. Get. - Winterweizen, Sommerweizen - Winterweizen. Get. 100000 Centn...

Table with 4 columns: Waren, Preis, etc. Rows include Wolframöl, Holz, etc.

Chemische Produkte, Düngeartikel etc.

* London, 31. Mai. Salpeter 5/8 bisp. - f - d; raff. 12 f 9 d; Nitrate 10 f - d bis 10 f 3 d.

Nachrichten des Landesamts Halle vom 30. Mai.

Geburten: Der Schultze Junius Ferdinand Kraus, 66 7/8 2. M. 9. (Hermannstr. 14). Des Stationschefs Gustav...

Nachrichten des Landesamts Halle vom 30. Mai.

Geburten: Dem Schiffer Otto Schönke eine T., Eleonore Johanne Marie (Brunnengasse 11). Dem Glacemir Karl Wolf...

Nachrichten des Landesamts Halle vom 30. Mai.

Geburten: Dem Müller Wilhelm Stiel eine T., Vertha Selma Anna (Königsstr. 24). Dem Kfm. Louis Pöber ein S., Theodor...

Nachrichten des Landesamts Halle vom 30. Mai.

Geburten: Dem Müller Carl Rüdiger, 62 1/2 11. 20. T. (Brunnengasse 4). Des Gastwirts Friedrich Otto S., 16 T. (Gartenstr. 7)...

Nachrichten des Landesamts Halle vom 30. Mai.

Todesfälle: Dem Arbeiter Friedrich Wilhelm Stiel, 43 J. 3 M. 25 T. (Saalberg 19).

Nachrichten des Landesamts Halle vom 30. Mai.

Todesfälle: Dem Arbeiter Friedrich Wilhelm Stiel, 43 J. 3 M. 25 T. (Saalberg 19).

Nachrichten des Landesamts Halle vom 30. Mai.

Todesfälle: Dem Arbeiter Friedrich Wilhelm Stiel, 43 J. 3 M. 25 T. (Saalberg 19).

Nachrichten des Landesamts Halle vom 30. Mai.

Todesfälle: Dem Arbeiter Friedrich Wilhelm Stiel, 43 J. 3 M. 25 T. (Saalberg 19).

Nachrichten des Landesamts Halle vom 30. Mai.

Todesfälle: Dem Arbeiter Friedrich Wilhelm Stiel, 43 J. 3 M. 25 T. (Saalberg 19).

Nachrichten des Landesamts Halle vom 30. Mai.

Todesfälle: Dem Arbeiter Friedrich Wilhelm Stiel, 43 J. 3 M. 25 T. (Saalberg 19).

Prospectus.

Russischer Gegenseitiger Boden-Credit-Verein.

Converfirung der 5% steuerpflichtigen Metallpfandbriefe
in 4 1/2% steuerfreie Metallpfandbriefe,
mit absoluter Garantie der Kaiserlich Russischen Regierung.

Der Russische Gegenseitige Boden-Credit-Verein hat seiner Zeit 5% Pfandbriefe emittirt, welche auf Metallruhel lauten und **feinerlei Regierungsgarantie** besitzen. Nachdem die Mitglieder des Vereins ihre Einfünfte in Credit-Ruben einziehen, können sie ihre Vertragsablagen auch nur in der gleichen Valuta leisten.

Die Differenz zwischen Metall- und Credit-Valuta hat es den Mitgliedern sehr geruher Zeit sehr erhöht, ihre Verbindlichkeit gegen den Verein selbstständig zu erfüllen. Vermehrt werden diese Schwierigkeiten noch durch gewisse Abweichungen zwischen dem **Verkauf der Statuten** und dem Texte, welcher auf den Pfandbriefen selbst angegeben ist. Während nämlich nach den Statuten jedes Mitglied des Gegenseitigen Boden-Credit-Vereins berechtigt ist, seine Schuld durch Zahlung von 100 Silber Rubel für den emittirten Pfandbrief zu tilgen, lautet der Text der Pfandbriefe dahin, daß dieselben mit 125 Rubel Metall ausbezahlt werden.

Von dem Wunsch geleitet, seine Verpflichtungen gegenüber den Besitzern der Pfandbriefe pünktlich zu erfüllen, hat sich der Gegenseitige Boden-Credit-Verein an die Regierung mit der Bitte gerichtet, eine Staats-Garantie für die jetzt im Umlauf befindlichen Pfandbriefe zu gewähren, oder wenigstens dem Verein die mit dem Jahre 1888 erfolgende Subvention zu erneuern, um die Tilgung der Pfandbriefe, wie im Texte derselben angegeben, weiter zu sichern.

Die Regierung hat beides abgelehnt, dagegen jedoch den Gegenseitigen Boden-Credit-Verein ermächtigt, seine 5% Metallruhel in eine 4 1/2% Metallruhel umzuwandeln und behufs Erleichterung seiner Conversion den zu emittirten neuen 4 1/2% Metallpfandbriefen eine absolute Staatsgarantie für Verzinsung und Tilgung gewährt; bei gleichzeitiger Befreiung der Coupons und verlosenen Stücke werden von den Kaiserlich Russischen Zollämtern als Sollzahlung angenommen werden.

Wegen der Garantie der Kaiserlich Russischen Regierung genießen die neuen Pfandbriefe die volle hypothetische Sicherheit der Kaiserlich Russischen Regierung die Pfandbriefe sind in Appoints zu 100 und 1000 Metall-Rubel, resp. den entsprechenden fremden Valuten ausgestellt und lauten auf den Inhaber. Die neuen 4 1/2% Pfandbriefe sind in dem Verhältnisse von 100 Rubel Metall = Mark 321,62 D. R., = Francs 397,30 = holl. fl. 1,90,70 = 15 Pfund 14 Sch. 10 d. Sterling ausgestellt.

Die neuen Pfandbriefe sind in halbjährlichen Raten mit 4 1/2% p. a. verzinslich, und gelangen die Zinsen am 2/14. Januar und 1/13. Juli jeden Jahres an den bisherigen Zahlstellen, in den entsprechenden Valuten zur Auszahlung.

Die Tilgung der neuen 4 1/2% Pfandbriefe erfolgt zum Nennwerthe. Sie beginnt mit dem zweiten Semestre 1887 und soll spätestens binnen 56 Jahren beendet sein. Am 1./13. Mai und 1./13. November eines jeden Jahres findet am Sitz der Gesellschaft zu St.-Petersburg, in Gegenwart eines Bevollmächtigten der Kaiserlich Russischen Regierung die Verlosung der zu tilgenden Pfandbriefe statt, wobei halbjährlich 0,203% des Nominalbetrags der ausgegebenen Pfandbriefe, soweit solche nicht zur Tilgung von Schulden in Anspruch genommen, bei den bisherigen Zahlstellen in den entsprechenden Valuten eingezahlt werden.

Die Pfandbriefe sind mit Coupons für 14 Jahre versehen und mit Talons, welche seiner Zeit an der Cassé der Gesellschaft und den Zahlstellen kostenfrei gegen neue Coupons gegen umgetauscht werden.

Alle die Pfandbriefe betreffenden Publicationen erfolgen außer in den Russischen Blättern in zwei Berliner und einer Frankfurter Zeitung.

Der Gegenseitige Boden-Credit-Verein hat sich mit den Contrahenten der 5% Metallpfandbriefe

**Gebrüder von Rothschild, Paris,
M. A. von Rothschild & Söhne, Frankfurt a/M.,
Herrn S. Bleichröder, Berlin,**

**St.-Petersburger Disconto-Bank, St.-Petersburg,
St.-Petersburger Internationale Handelsbank, St.-Petersburg,**

zu welchen die

hinzugetreten sind, beaufsichtigung der Conversion in Verbindung gesetzt.

Die Conversion erfolgt zu den Bedingungen, welche die genannten Firmen veröffentlichen werden.
St.-Petersburg, im Mai 1887.

Russischer Gegenseitiger Boden-Credit-Verein.

Unter Bezugnahme auf die vorstehenden Mittheilungen des Russischen Gegenseitigen Boden-Credit-Vereins fordern wir die Besitzer der 5% Metallpfandbriefe des genannten Vereins hierdurch auf, ihre Pfandbriefe in der Zeit

vom 2. Juni bis 4. Juli 1887 n. St.

bei Herrn **S. Bleichröder** in Berlin,
" Herrn **M. A. von Rothschild & Söhne** in Frankfurt a/M.,
" der **St.-Petersburger Disconto-Bank** in St.-Petersburg,
" der **St.-Petersburger Internationale Handelsbank** in St.-Petersburg,
" der **St. Petersburg Privat-Handelsbank** in St.-Petersburg,
" **Russischen Bank für auswärtigen Handel** in St.-Petersburg,
im Innern des Russischen Reiches bei den Filialen der Staatsbank,
bei Herrn **L. Lambert** in Brüssel,
" **A. Gansl** in Amsterdam,

zum Umtausch gegen neue 4 1/2% Metallpfandbriefe einzuziehen.

Dieser Umtausch findet unter folgenden Bedingungen statt:

Die Stücke sind mit doppeltens arithmetisch geordnetem Nummern-Verzeichnisse in der obenbezeichneten **pränumerischen** Form, während der bei jeder Firma stückigen Geschäftskunden einzuweisen. Die Stücke werden mit dem Conversion-Vermerk versehen den Besitzern zurückgegeben und die dazu gehörigen Couponsbogen nicht Talons von den Conversionstellen zurückgeschickt.

Bei der Einreichung der 5% Metallpfandbriefe in Berlin und Frankfurt a/M. wird den Besitzern eine Conversion-Prämie im Betrage von 17 Mk. 60 Pf.

D. R. für jeden einzureichenden Pfandbrief sofort baar ausbezahlt.

Bei der Einreichung der Pfandbriefe in St.-Petersburg, Brüssel und Amsterdam findet die Auszahlung der Conversion-Prämie in der betreffenden Landeswährung statt.

Wegen Einreichung der abgetheilten 5% Pfandbriefe wird die Auslieferung der neuen 4 1/2% garantierten Pfandbriefe erfolgen, sobald dieselben fertiggestellt sind, worüber seiner Zeit öffentliche Bekanntmachung erfolgt. Dieser Umtausch geschieht bei denjenigen Anmeldestellen, deren Conversion-Vermerk sich auf dem Pfandbrief befindet. Die in Deutschland zur Ausgabe gelangenden neuen Pfandbriefe werden mit dem Deutschen Reichsstempel versehen sein.

Bei der Einreichung der 5% Metallpfandbriefe in der Coupon der 1. Juni 1887 zu detachiren, und werden die dazugehörigen neuen 4 1/2% Metallpfandbriefe mit Coupons der 1. Januar 1888 und folgenden versehen sein.

Umtauschformulare können von den Umtauschstellen kostenfrei bezogen werden.
Paris, Frankfurt a/M., Berlin, St.-Petersburg, Mai-Juni 1887.

Gebrüder von Rothschild. M. A. von Rothschild & Söhne. S. Bleichröder. St.-Petersburger Discontobank. St.-Petersburger Internationale Handelsbank.

Von dem Bankhause **S. Bleichröder** in Berlin bin ich beauftragt, Anmeldungen auf Grund des vorstehenden Prospectus entgegenzunehmen und die Conversion kostenlos zu vermitteln. Die Anmeldeformulare können bei mir in Empfang genommen werden.

H. F. Lehmann.

Molkerei Fulda.

Ich beehre mich hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß ich von heute ab die **feinsten Säckchen-Zusatzstoffe** der Molkerei Fulda zu 1,25 Mark das Pfund verkaufen werde. Die Butter zeichnet sich durch Lieblichkeit im Geschmack, höchsten Fettreichtum und größte Haltbarkeit aus. Die Molkerei Fulda liefert uns die fruchtbarsten Weideflächen Ostens, welche die süßesten und gewirksamsten Kräuter hervorbringen. Ihre Betriebsanordnungen sind mit dem Vollkommensten ausgestattet, was die Technik heute darbietet. Der Betrieb befindet sich unter bewährter Leitung. Alle diese günstigen Verhältnisse bewirten die gleichmäßige Herstellung eines der besten Erzeugnisse der deutschen Milchzucht.

Deutsche Unterhandlung Georg Holtzhausen,
Leipsnische Straße 1.

Schon der erste Versuch
läßt die Überzeugung gewinnen, daß der **Milchzucker Haarbalsam** von Carl Kreller, Chemiker in Nürnberg eine entschiedene Besserung — bei fortgesetztem Gebrauch aber vollständige Beseitigung des Anfalls der Haare und Wiedererzeugung eines üppigen Haars — durch Burchweiden erzielt, da er anerkannt das einzige Mittel ist, womit auf Grund hitziger wissenschaftlicher und praktischer Erfahrungen eine nationale Haars- und Kopfschmerz-Bilge zu verbinden ist.

Preis eines Glases 1,50 M. und 90 S.
Abverlage in Halle a/S. bei **Reimhold & Comp.**

Strohsäcke, Säcke und Planen, Pferddecken und Schlafdecken empfielt billigt **Albin Barth**, große Ulrichstraße 36.

Oscar Franke,

Halle a/S., Alter Markt 20,

empfecht billigt

hochfein gepr. Caffee à 2 Rb. 180—200 A
" rohen do. à Rb. 115—160 A
" II. gem. Zucker à Rb. 28 A, 11 Rb. für 3 A
" II. brodraffinate à Rb. 24 A, bei Breben 31 A
" do. Würfelzucker à Rb. 35 A, 9 Rb. für 3 A
" Reis von 16—40 A pro Rb.
" Gruppen à Rb. 20 u. 24 A
" Bohnen weiß à Rb. 14 A
" Erbsen grün à Rb. 14 A
" Pa. Weizenries à Rb. 20 A
" do. Kartoffelmehl à Rb. 16 A
" Gar. reinlöthiges Cacao-pulver à Rb. 2,60 A
" Chocolate, Vanille, Thee.
" Gesundes-Apfelwein à Rb. 30 A
" Pa. Reisstrahlenstärke à Rb. 28 A
" " acrothil. Weizenstärke à Rb. 25 A
" " crist. Soda à Rb. 6 A, 10 Rb. für 50 A
" " marin. Talgseife à Rb. 24 A
" " Harzkernseife à Rb. 28 A
" " Oraniburger hellgelb à Rb. 30 A
" " weißer Wachs-kernseife à Rb. 34 A
" gefärbte Elainseife à Rb. 22 A

bei Entnahme von 10 Rb. bedeutend billiger.

Marienburg-Loose

à 3 A bei Steinbrecher & Fiedler.

Marienburg u. Ulmer Geld-Lotterie.

Ziehung 9.—11. 20.—22. Juni.
Gewinnverth. 90.000, 75.000, 2 à 30.000.
Loose à 3 A, 11 = 30 A
1/2 Loose à 1,50, 11 Stück = 15 A
" " " " 0,80, 11 " = 8 A

E. Heintze, (W. Galle).
Porto 10 A., jede Liste 20 A

Für Druckkosten:
Enthalten, trock. Socken, Afrika etc. bin ich jeden Samstag von 10 bis 11 1/2 Uhr im **Sotel „Deutscher Hof“** in Halle a. S. zu sprechen.
Dr. Steinbrück
v. Bad Neu-Ragoc. — Halle a. S.
Jeden Posten geruchterter Roth- und Weißweinflaschen, à Stück 8 Pf., laust
Reiche Niemeckerstraße 5.

Getragene Kleidungsstücke aller Art, Betten, Waide, Möbel laust Fr. Noack, Weistraße 50.

Meine Schwimm- und Badeanstalt

ist mit heutigem Tage eröffnet.
H. Köker.

Sechste Jahrgang!
Garantirt vom 20—22.
Juni d. J.
Ulmer Münster-Loose.

Hauptgewinne (baares Geld ohne jeden Abzug) 75,000 Mk. 30,000 „ — 1. Preis 10,000 „ 5. Preis 14, 11. Preis 10, 30. Partien billigst. Zeichnungsliste 15 & beiliegend.

J. Schwelkert,
Hauptagentur, Stuttgart.

Reiseführer u. Spec.-Karten,
billige Reiseführer, Gausbücher, Fremdwörterbücher, Briefsteller, Kochbücher, Geschenk-Literatur, überhaupt Bücher für jeden Stand und jedes Alter, neu wie antiquarisch zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Gebrauchte Bücher werden in Zahlung angenommen, sowie baar gekauft.

Adolf Sommerfeld, Dresden.
Wiederverkäufers sehr empfohlen.

Nur 5 Mark!

300 Dbd. Teppiche in reizensten türkischen, schott. u. buntfarbigen Mustern 2 Meter lang, 1 1/2 Meter breit, mit schönem gezeichneten Muster und toller pro Stück nur noch 5 Mk. gegen Einzahlung oder Nachnahme. **Beitvorlagen** dazu passend Paar 3 Mk.

Adolf Sommerfeld, Dresden.
Wiederverkäufers sehr empfohlen.

Pelzsachen
übernimmt zur Convertirung
C. F. Jacobi, Büchsenmeister,
Reichenstraße 19.

F. Kraher, Gundlung,
Gasse a. S., Fischerplan 4
empfangt und empfiehlt
H. Seezungen, H. Schellisch.

Russische 5% gegenseitige Bodeneredit-Pfandbriefe.

Die Convertirung in 4 1/2% steuerfreie staatlich garantirte Pfandbriefe bei 5 1/2% Prämie findet vom 2. Juni bis 4. Juli statt.

Wir sind zur kostentfreien Vermittelung bereit und bitten um baldige Einlieferung.

Hallescher Bankverein von Kulisch, Kaempff & Co.

Die Russischen 5% Bodeneredit-Pfandbriefe
werden in diesen Tagen in 4 1/2% Prozentige umgetauscht. Dieser Umtausch ergeht vortheilhaft, weil die neuen Papiere von der Russischen Regierung garantirt, außerdem steuerfrei sind, und auf dieselben noch eine Convertirungsprämie von 17,60 Mark gewährt wird.

C. Schönlicht, Bankgeschäft.

Die russischen steuerpflichtigen 5% Boden-Credit-Pfandbriefe
gelangen unter Gewährung einer Prämie von Mk. 17,60 für jeden Pfandbrief in der Zeit vom 2. Juni bis 4. Juli 1887 zur Convertirung in 4 1/2% steuerfreie Gold-Pfandbriefe mit Garantie der russischen Regierung.

Reinhold Steckner.

Convertirung der Russischen 5% Bodeneredit-Pfandbriefe in 4 1/2% steuerfreie Metall-Pfandbriefe.

Die Convertirung geschieht in der Zeit vom 2. Juni bis 4. Juli ex. gegen eine Prämie von 17 Mk. 60 Pf. Ich halte meine Dienste zur kostentfreien Verlegung bestens empfohlen und bitte um gefl. baldige Einreichung der Stücke.

Ernst Haassengier.

Rawald's Weinhandlung und Weinstuben,
Halle a. S., Leipzigerstraße 6.

Empfehle ganz besonders vorzüglichen **Haut Brion** (rother Graves-Wein), welcher Brantwein in die Welt ist, der Flasche 1 Mk. und weißen **Schleserstein** 75 & 80 Pf. **Rawald.**

Von Donnerstag den 2. d. M. ab steht bei mir ein sehr großer Transport der besten **Genthiner, Harzer und Altmünzburger fränkischer Käse u. Kalben,** sowie **Simmenthaler Zuchtschweine** zum Verkauf. Auch werden feste in Kauf angenommen.

Beizenfels, J. Leidhold, Viehhändler.

Nach jetzt beendeter Enarros-Saison stelle ich nachfolgende Kleiderstoffe auch im Einzelnen bis 1. Juli ex. zum

gänzlichen Ausverkauf.

1 Partie	Cheviot bouclé mit kleinen bunten Flecken, jezt	Meter 45	Pfg.
1 Partie	Engl. Alpaca in allen Farben, statt 1 Mk.	Meter 50	Pfg.
1 Partie	Mohair façonné grau und mohe, wie Seide glänzend, statt 2 Mk.	Meter 85	Pfg.
1 Partie	Neue Karo, doppeltbreit, flatt 1,50—2 Mk. jezt	Meter 1 u. 1,25	Mk.
1 Partie	Cachemires u. Crêpes, doppeltbreit, in allen Farben, jezt	Meter 1 u. 1,25	Mk.
1 Partie	Reinwoll. elegante Karo u. Streifen, doppeltbreit, flatt 3 Mk.	Meter 1,75	Mk.
1 Partie	hochfeine elegante Genres in kostbaren Qualitäten, in rayé, carreaux, broché, Pompadour etc. flatt 6—7 Mk. jezt	Meter 3—4	Mk.
1 Partie	Reinwollene Grenadine, glatt und gemustert, 60—70 ctm. breit, flatt 1,80 Mk. jezt	Meter 1	Mk.
1 Partie	Reinwollene Spitzenstoffe u. Etamine, doppeltbreit, flatt 2—2,35	Meter 2—2,35	Mk.

Waschstoffe: Pereaes, Levantines, 35, 40, 50, 60 Pf., Zephiro u. Satins, 75 Pfg. bis 1 Mk. Der gute Ruf meines seit 17 Jahren bestehenden Geschäfts bürgt für strengste Pflanz.

Hermann Borchardt,
Berlin SW., 70. Kommandanten-Str. 70.
Proben franko und kostenfrei.

Möbelfabrik u. Magazin
von **G. Schaible, Gr. Märkerstr. 5**
empfeilt sein großes Lager
aller couranten Möbel und Polsterwaaren
von einfacher bis zur elegantesten Ausführung.
Complete Zimmereinrichtung
auf Wunsch mit vollständiger Decoration in billiger und guter Ausführung.

Gigine Werstätten der Stähler und Zapezterer.

Geschäfts-Eröffnung.
Einem hochgeehrten Publikum von Halle und Umgegend die ergebene Mittheilung, daß ich am hiesigen Blase den 1. Juni ex. **Wuchersstraße 40, Hauseingang Frey-Diensterstr.,** einen
Wiener Salon
zur Anfertigung von Costümen, Jaquettes, Mänteln u. s. w. eröffnet habe.

Indem ich für solide Ausführung und gutes Sigen der Faillen jede Garantie leiste, empfehle ich mich geneigtestem Wohlwollen.
Hochachtungsvoll
Paula Columbus,
langjährige Vorleserin des Ciabl. „Quatre Salons“ zu Wien.

Möbel-Ausverkauf
Große Ulrichstraße 37.
Wegen Verkauf meines Hauses verkaufe von heute an sämtliche selbst gearbeitete Möbel und Polsterwaaren zu jedem annehmbaren Preise.
A. Fischer, Gr. Ulrichstr. 37.

Wegen vorgerückter Saison verkaufe ich sämtliche Bestände von garnirter u. ungarisirter **Damenhüten, Mädchen-, Herren- und Knabenhüten** zum
Selbstkostenpreise.
Louis Fenchel,
Obere Leipzigerstraße 72.

Verkauf Geraer reinwollener Kleiderstoffe
Grenadine, Etamine, Crêpe, Spitzenstoff, Cachemire, Cachemire foulé, Diagonal
Stoffe in schwarz und farbige.
zu sehr billigen Preisen.
Fran A. Hankel, Grosser Berlin 10, l. links.

Unterricht in Maßnehmen, Zuschneiden und Schneideneben gründlich und leicht faßlich. Jede Dame lernt in kurzer Zeit ihre eigene Garderobe selbst anfertigen.
E. Schauschek, Bahnhofstraße 6, 3 Tr.

Klooss & Bothfeld
Gr. Ulrichstraße 53
empfehlen ihr großes Lager echter
Uhrketten.

Echt Nickel.

Nr.	Preis.
3	90 A
8	1,50 A
9	1,75 A
7	2 A

Echt Talmi.

Nr.	Preis.
3	3 A
7	4,50 A
9	5 A
8	4 A

Nr. 7. 3. 9. 8.

Unsere Ketten werden selbst nach langjährigem Gebrauche nie schwarz. Außerdem führen wir echte 14 farbige **Goldketten** von 9 bis 18.

Gnorme Auswahl. Billigste Bezugsquelle.

Bettfedern
werden von Schmutz, Schweiß, alten Krankheitstoffen chemisch gereinigt in der Patent-Dampf-Waich- und Bettfedernreinigung-Anstalt.
Seitige Inletts stets vorräthig bei **Benkowitz, Alt. Markt 34,** Betten- und Federhandlung.

In allen Buchhandlungen und Papiergeschäften vorräthig:
Halle und Umgegend.
Ein Begleiter f. Fremde u. Einheimische mit Stadtbilan u. Karte der Umgegend. Preis 50 & **Reinrich Gundlach.**

Briefbogen und Postarten
mit verschiedenen Ansichten von Halle und Umgegend empfiehlt
Heinrich Gundlach,
Buchbinderei u. Papierhandlung, Breitestraße 32.

Ein Vis-à-vis
und ein **Sondauer,**
beide sehr wenig gebraucht, letzterer mit automatischem Verdeck, sowie ein Paar elegante
Wagenpferde
(Fuchs u. Mannhimmel, 7 u. 9 Jahre), beide geübt, stehen wegen Abreise preiswerth zu verkaufen.
Näheres unter **K. 518** durch **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.**

Schwere deutsche Drehlohe
verkauft **A. Melcher, Bentzenstraße 12.**

Eine 2Pd. Dampfmaschine
mit festem Siederhohlfest verkauft billig **A. Melcher, Bentzenstraße 12.**

Cigarren-Offerte.
Als Gelegenheits-Kauf offerirt:
Nr. 160. Progress of Jamaica
feinste Havana-Cigarre
Nr. 60 per Mille, 10 St. 70 Pf.
F. A. Nilhus,
13. Große Märkerstraße 13.
Café Großer Berlin.
En gros. En detail.

Limburger Käse,
bestat im Geschmack, offerirt à 30. 25 & **Ferd. Wiedero, am Markt.**

Fleisch-Verkauf.
Donnerstag und Sonnabend
Wandfelderstraße 4: Sehr fettes **Wahl-Schweinefleisch,** Henden à 30. 40 & alles übrige 50 & **Hammele und Schweinefleisch** 50 & auch **feine Landwurst** à 30. 60 &
Bernhard Wolf, Oppin.

Schöne grüne Röhren à 30. 20 & **saure Gurken** à 30. 10 &
sowie **schönen Sauerkraut** à 30. 70 & sowie **Wessergurken, Beizelbeeren** und **Sauerkraut** sehr schön bei **Gustav Scholz, Gr. Wallstr. 35.**
Dochst eine Grube zu kaufen gesucht.